

Sylvester-Abend

1913.

Ritter- und Domkirche.

Vor der Rede.

Mel.: Mein Herzens Jesus. 207.

Zu Ende geht das alte Jahr Mit allen seinen Stunden;
Da stehn wir vor des Herrn Altar, Von Lieb und Dank gebunden.
Wir schauen stillbewegt zurück; Es rühmen Herz und Mund und Blick:
Gott hat uns durchgeholfen.

Kommt, Seelen, kommt zur letzten Zeit Und lass'et Sorg und Klagen!
Wir alle hatten Brot und Kleid; Wer konnt von Mangel sagen;
Ach, Brüder, wer hat uns ernährt? Wer hat der Not so treu gewehrt?
Er, er hat uns geholfen!

Wer hat in Krankheit, Not und Schmerz Uns mütterlich gepflegt?
Wie hat der Herr so manches Herz Zu helfen uns bewegt!
Wie hat uns seine Lieb und Treu Beschenkt; wie hat sie täglich neu
Beschützt, erquickt, geholfen!

Nach der Rede.

Mel.: Herr Jesu Christ, ich weiß gar wohl.

Hilf fernerweit, mein treuster Hort, Hilf mir zu allen Stunden,
Hilf mir durch Sakrament und Wort, Hilf mir durch Jesu Wunden,
Damit ich sage bis in Tod: Durch Christi Blut hilf mir, mein Gott,
Hilf, wie du sonst geholfen!

Vor der Beichte.

Mel.: Sieh, hier bin ich, Ehrentönig. 176.

Gott der Gnaden, schwerbeladen Beugt sich unser Haupt vor dir. Unfre Herzen sind voll Schmerzen: Staub und Aseh sind wir vor dir. Hab Erbarmen mit uns Armen, Aus der Tiefe rufen wir.

Wir verzagen, denn wir tragen Auf uns vieler Sünden Last, Aller Qualen volle Schalen, Die du ausgegossen hast. Hab Erbarmen mit uns Armen, Angst und Not hat uns erfaßt.

Abendmahlslied.

Mel.: Die Seele Christi heilige mich. 37.

Christi Blut und Gerechtigkeit, Das ist mein Schmuck und Ehrentleid; Damit will ich vor Gott bestehn, Wenn ich zum Himmel werd eingehn.

Ich glaub an Jesum, welcher spricht: Wer glaubt, der kommt nicht ins Gericht. Gottlob, daß ich es glauben kann: Auch meine Schuld ist abgetan.

Das heilige, unschuldge Lamm, Das an dem rauhen Kreuzeszstamm Für meine Sünd gestorben ist, Erkenn ich für den Herrn und Christ.

Ich glaube, daß sein teures Blut Genug für alle Sünden tut Und daß es Gottes Schätze füllt Und ewig in dem Himmel gilt.

Und würd ich durch des Herrn Verdienst Auch noch so treu in seinem Dienst, Gewönn den Sieg dem Bösen ab Und sündigte nicht bis ans Grab:

So will ich, wenn ich zu ihm komm, Doch denken nicht an gut und fromm, Vielmehr: Hier kommt ein Sünder her, Der gern fürs Lösgeld selig wär.

Und weil ich wußt, daß Christi Blut Die Sünde tilgt mit seiner Flut, Laß ich's mir eine Freude sein, In Sünde nicht zu willgen ein.

Schlußlied.

Mel.: Lobe den Herrn, o meine Seele. 217. Anh. 95.

Selig, ja selig ist der zu nennen, Des Hilfe der Gott Jakobs ist, Welcher vom Glauben sich nicht läßt trennen Und hofft getrost auf Jesum Christ. Wer diesen Herrn zum Beistand hat, Findet am besten Rat und Tat. Halleluja! Halleluja!

Aus den Kirchenbüchern der Domgemeinde.

Vom 1. Januar 1913 bis zum 31. Dezember 1913.

(Die Zahlen in den Klammern beziehen sich auf das Vorjahr).

Geboren: 13 Knaben und 12 Mädchen, zusammen 25 (29).

„Gott hat uns verordnet zur Rindschaft gegen ihn selbst durch Jesum Christum.“ Eph. 1, 5.

Konfirmiert: 31 Jünglinge u. 30 Jungfrauen, zusammen 61 (49).

„Der Herr ist treu, der wird euch stärken und bewahren vor dem Urgen.“ 2 Thess. 3, 3.

Proklamiert: 24 Paare (25).

Getraut: 10 Paare (11).

Kommuniziert haben: 341 Personen männlichen Geschlechts und 713 Personen weiblichen Geschlechts, zusammen 1054 Personen (1141).

„Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden.“ Matth. 5, 6.

Gestorben: 17 Personen männlichen Geschlechts und 18 Personen weiblichen Geschlechts, zusammen 35 (31).

Darunter im Alter von 0—5 Jahren 3 (3)

„ „ „ „ 60—70 „ 5

„ „ „ „ 70—80 „ 11 (4)

Über 80 Jahr alt: 4 (8).

„Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Joh. 14, 19.

Anzahl der Gemeindeglieder nach dem Personalbuch: 890 Personen männlichen Geschlechts und 1149 Personen weiblichen Geschlechts, zusammen 2039 (2009).

„Freuet euch, daß eure Namen im Himmel geschrieben sind.“ Luc. 10, 20.

Bericht über die eingegangenen Liebesgaben.

1. Für die Mission unter den Heiden	194.33	(279.10)
2. Für die Arbeit an Israel	4.—	(15.75)
3. „ „ Blindenanstalt	38.50	(10.—)
4. „ „ Diakonissenanstalt	—.—	(50.—)
5. „ „ Unterstützungs-kasse	325.33	(120.34)
6. Für die Unterstützungs-kasse aus den Kirchenbecken	43.79	(6.89)
7. Wo am nötigsten	247.91	(366.02)
8. Für das Moik'sche Siechenhaus	30.53	(29.07)
9. „ „ Domwaisenhaus	278.50	(537.63)

Vor der Beichte.

Mel.: Sieh, hier bin ich, Ehrenkönig. 176.

Gott der Gnaden, schwerbeladen Beugt sich unser Haupt vor dir. Unfre Herzen sind voll Schmerzen: Staub und Asch sind wir vor dir. Hab Erbarmen mit uns Armen, Aus der Tiefe rufen wir.

Wir verzagen, denn wir tragen Auf uns vieler Sünden Last, Aller Qualen volle Schalen, Die du ausgegossen hast. Hab Erbarmen mit uns Armen, Angst und Not hat uns erfaßt.

Abendmahlslied.

Mel.: Die Seele Christi heilige mich. 37.

Christi Blut und Gerechtigkeit, Das ist mein Schmutz und Ehrenkleid; Damit will ich vor Gott bestehen, Wenn ich zum Himmel werd eingehn.

Ich glaub an Jesum, welcher spricht: Wer glaubt, der kommt nicht ins Gericht. Gottlob, daß ich es glauben kann: Auch meine Schuld ist abgetan.

Das heilige, unschuldge Lamm, Das an dem rauhen Kreuzesstamm Für meine Sünd gestorben ist, Erkenn ich für den Herrn und Christ.

Ich glaube, daß sein teures Blut Genug für alle Sünden tut Und daß es Gottes Schätze füllt Und ewig in dem Himmel gilt.

Und würd ich durch des Herrn Verdienst Auch noch so treu in seinem Dienst, Gewönn den Sieg dem Bösen ab Und sündigte nicht bis ans Grab:

So will ich, wenn ich zu ihm komm, Doch denken nicht an gut und fromm, Vielmehr: Hier kommt ein Sünder her, Der gern fürs Lösgeld selig wär.

Und weil ich wußt, daß Christi Blut Die Sünde tilgt mit seiner Flut, Laß ich's mir eine Freude sein, In Sünde nicht zu willgen ein.

Schlußlied.

Mel.: Lobe den Herrn, o meine Seele. 217. Anh. 95.

Selig, ja selig ist der zu nennen, Des Hilfe der Gott Jakobs ist, Welcher vom Glauben sich nicht läßt trennen Und hofft getrost auf Jesum Christ. Wer diesen Herrn zum Beistand hat, Findet am besten Rat und Tat. Halleluja! Halleluja!

Aus den Kirchenbüchern der Domgemeinde.

Vom 1. Januar 1913 bis zum 31. Dezember 1913.

(Die Zahlen in den Klammern beziehen sich auf das Vorjahr).

Geboren: 13 Knaben und 12 Mädchen, zusammen 25 (29).

„Gott hat uns verordnet zur Kinderschaft gegen ihn selbst durch Jesum Christum.“ Eph. 1, 5.

Konfirmiert: 31 Jünglinge u. 30 Jungfrauen, zusammen 61 (49).

„Der Herr ist treu, der wird euch stärken und bewahren vor dem Argen.“ 2 Thess. 3, 3.

Proklamiert: 24 Paare (25).

Getraut: 10 Paare (11).

Kommuniziert haben: 341 Personen männlichen Geschlechts und 713 Personen weiblichen Geschlechts, zusammen 1054 Personen (1141).

„Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit, denn sie sollen satt werden.“ Matth. 5, 6.

Gestorben: 17 Personen männlichen Geschlechts und 18 Personen weiblichen Geschlechts, zusammen 35 (31).

Darunter im Alter von 0—5 Jahren 3 (3)

„ 60—70 „ 5

„ 70—80 „ 11 (4)

Über 80 Jahr alt: 4 (8).

„Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Joh. 14, 19.

Anzahl der Gemeindeglieder nach dem Personalbuch: 890 Personen männlichen Geschlechts und 1149 Personen weiblichen Geschlechts, zusammen 2039 (2009).

„Freuet euch, daß eure Namen im Himmel geschrieben sind.“ Luc. 10, 20.

Bericht über die eingegangenen Liebesgaben.

1. Für die Mission unter den Heiden	194.33	(279.10)
2. Für die Arbeit an Israel	4.—	(15.75)
3. „ „ Blindenanstalt	38.50	(10.—)
4. „ „ Diakonissenanstalt	—.—	(50.—)
5. „ „ Unterstützungskasse	325.33	(120.34)
6. Für die Unterstützungskasse aus den Kirchenbecken	43.79	(6.89)
7. Wo am nötigsten	247.91	(366.02)
8. Für das Moitsche Siechenhaus	30.53	(29.07)
9. „ „ Domwaisenhaus	278.50	(537.63)

10. Für die Ausschmückung der Kirche (von den Konfirmierten)	53.23	(46.56)
11. Für den Verein junger Männer	20.—	(20.—)
12. " das Rote Kreuz	4.67	(2.85)
13. " die Kirche (aus d. Kirchenbecken)	113.28	(61.14)
14. Für d. Dompred.-Witwen- u. Waisen	28.32	(30.48)
15. Aus dem Kindergottesdienst	32.—	(30.60)
16. Für die Rettungsanstalt	—.—	(3.—)
17. " " Notleidenden in Drenburg	—.—	(9.—)
18. " " Trinkerheilanstalt in Riga .	—.—	(25.—)
19. " den Johannisverein	—.—	(14.60)
20. F. d. Taubstummenanstalt in Fennern	20.—	(11.—)
21. Für die Stadtmission	10.—	(—.—)
22. " das Magdaleneum	10.—	(—.—)
23. Zu einem bestimmten Zweck	200.—	(—.—)
	<hr/>	
	1654.39	(1669.03)
Für die Armenpflege	1250.92	(1504.03)
	<hr/>	
	2905.31	(3173.06)

Reineinnahme des Dombasars:

Ertrag des Basars	1223.90	(1126.75)
Davon dem Domwaisenhause	1060.—	(1016.75)
Den " " Frauenstift	40.—	(20.—)
Den Armen (darunt. d. Armenpflege 50 R.)	123.90	(90.—)

„Wohlzutun und mitzuteilen vergesset nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.“ Hebr. 13, 11.

„Der Herr behüte deinen Ausgang und deinen Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“

Pastor **R. Winkler.**

Reval, Dezember 1913.

